

Zeitschrift: Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic grischun

Herausgeber: Lehrpersonen Graubünden

Band: 23 (1963-1964)

Heft: 6

Artikel: Riccardo Torriani

Autor: HB

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-356182>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Riccardo Torriani

Riccardo Torriani-Liver wurde 1890 als Sohn des Emanuele Torriani und der Caterina geb. Milesi geboren. In Casaccia, wo der Vater des Heimgegangenen verschiedentlich in Ämtern tätig war und wo die Eltern die Wirtschaft und Pension «Septimer» betrieben und eine kleine Landwirtschaft führten, verlebte Riccardo zusammen mit seiner Schwester seine Jugendjahre. Es war für ihn, wie für die Schwester, die jetzt noch in Casaccia lebt, eine sehr glückliche Zeit.

Nachdem der Heimgegangene in Casaccia die Primarschule besucht hatte, war er für 2 Jahre an der Sekundarschule in Thusis, um dann ins Seminar in Chur überzutreten. Im Jahre 1911 wurde er als Lehrer der Gesamtschule von Casaccia gewählt. An dieser Schule wirkte er während vollen 47 Jahren bis zum Frühling 1958. Schon dies zeigt etwas von der Hingabe an seine ihm anvertraute Aufgabe. Und es zeigt weiter auch, daß der Heimgegangene mit Freude und Eifer in seiner Arbeit stand.

Im Jahre 1914 verheiratete sich der Verstorbene mit Ottilie Liver aus Thusis. Diese schenkte ihrem Gatten einen Sohn und eine Tochter. Nach langer Ehezeit wurde die Lebensgefährtin ihrem Gatten im Jahre 1961 durch den Tod entrissen. Seither wohnte alt Lehrer Riccardo Torriani bei der Familie seiner Tochter Olga Picenoni in Bondo.

Es zeugt für die Initiative unseres lieben Verstorbenen, daß er in seiner langen Tätigkeit als Lehrer noch allerlei Ämter übernahm. Schon früh wirkte er als Gemeindeaktuar von Casaccia, um dann von 1936 bis 1946 dazu noch das Gemeindepräsidium zu übernehmen. In den Jahren 1950 bis 1954 wurde ihm nochmals das Aktariat der Gemeinde anvertraut. Während 20 Jahren war er auch als Zuchtbuchführer tätig. Auch hatte er das Kreiskommando der Feuerwehr inne.

Aber nicht nur in der Gemeinde, sondern auch im weiteren Bergell erfüllte er seine Pflichten. Während vollen 20 Jahren war er tätig als Vizepräsident des Kreisrates Bergell sowie als Kreisrichter. Auch wurde ihm das Amt des Großratsstellvertreters anvertraut.

So freute sich, was man wohl begreifen kann, der Verstorbene immer wieder, in seiner Familie, mit den Seinen der Muße leben zu dürfen. Auch als Dirigent des Chores von Casaccia und des Talchores Bergell fand er neben der Arbeit eine erwünschte Ablenkung.

Gewiß war Riccardo Torriani froh, daß er nach dem Tode seiner Lebensgefährtin nicht allein bleiben mußte.

So hat ein langes, reich erfülltes Leben sein Ende gefunden. Am 22. Mai war Riccardo Torriani ins Kreisspital Samedan eingeliefert worden. Eine erste Operation war gut überstanden. Viele Verwandte und Freunde ließen es sich nicht nehmen, den nunmehr Heimgegangenen im Spital zu besuchen. Kurz nach diesen Besuchen erlag Riccardo Torriani einer Embolie.

Nun haben wir unseren lieben Verstorbenen getrost Gott zurückgegeben. Gott hat geführt. Und er wird weiter führen.

HB